

Das ist von großer Bedeutung für die dem Fünfjahrplan zugrunde liegende Steigerung der Importe an wichtigen Rohstoffen und Brennstoffen aus dem sozialistischen Wirtschaftsgebiet.

Die internationale Spezialisierung und Kooperation der Produktion, besonders in der metallverarbeitenden Industrie, ist als eine entscheidende Voraussetzung für die Erhöhung der Effektivität der Produktion durch Konzentration, große Serien und die Anwendung moderner technologischer Produktionsverfahren weiter zu verstärken.

Auf der Grundlage der mit der UdSSR und den anderen Mitgliedsländern des RGW bereits abgeschlossenen Spezialisierungs- und Kooperationsmaßnahmen für den Zeitraum 1976—1980 sind weitergehende Spezialisierungsvorhaben vorzubereiten, die besonders auf die Intensivierung der Produktion und die bessere Deckung des Bedarfs, vor allem von wichtigen Maschinen, Ausrüstungen und anderen Erzeugnissen, zu konzentrieren sind. Dabei müssen die in der Zusammenarbeit mit der UdSSR geschaffenen neuen Formen, wie die gemeinsame Rationalisierung, die gemeinsame Planungstätigkeit und das Zusammenwirken in internationalen Wirtschaftsorganisationen, umfassender genutzt und weiter vervollkommen werden.

Die wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Beziehungen der DDR zu den Entwicklungsländern sind planmäßig zu erweitern.

Ausgehend von den Interessen der DDR und auf der Basis der Gleichberechtigung sowie des gegenseitigen Vorteils ist der Außenhandel mit den europäischen und außereuropäischen kapitalistischen Ländern weiterzuentwickeln. Dabei sind die zunehmende Labilität und die Widersprüche des kapitalistischen Weltmarktes zu berücksichtigen und alle Versuche imperialistischer Monopole zu vereiteln, die Auswirkungen der kapitalistischen Krisen- und Inflationsentwicklung auf die DDR abzuwälzen.

Durch die erhöhte Bereitstellung langfristig absatzfähiger Exporterzeugnisse mit hoher Effektivität ist schneller auf die sich verändernden Bedingungen der Märkte zu reagieren.

In allen Bereichen der Industrie, besonders in den Exportförderbetrieben, sind hohe Steigerungsraten in der Produktion und im Export bei ständiger Verbesserung der Qualität und der Struktur, der Form und Ausstattung der Erzeugnisse zu erzielen. Dabei ist eine höhere Flexibilität in der Exportproduktion zu gewährleisten.

Die Leiter der zentralen Staatsorgane und wirtschaftsleitenden Organe, der Produktions- und Außenhandelsbetriebe sind verpflichtet, die vollständige Vertrags-, termin- und qualitätsgerechte Erfüllung der Exportaufgaben zu gewährleisten und die Effektivität, die Marktarbeit und den Kundendienst durch gemeinsame Anstrengungen zu verbessern. ^{IV}

IV.

Im Zeitraum 1976—1980 ist ein starker ökonomischer Leistungsanstieg auf der Grundlage hoher und stabiler Wachstumsraten in der Produktion zu erreichen und die materiell-technische Basis als die entscheidende Voraussetzung für die weitere Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes weiter zu stärken. Dazu ist erforderlich, den Umfang, das Niveau, die Effektivität und Qualität der Produktion beträchtlich zu erhöhen. Das ist einheitliche Aufgabenstellung der gesellschaftlichen Arbeit.

1. Für die Entwicklung der industriellen Warenproduktion und die Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Industrie werden folgende Aufgaben festgelegt:

	1980 zu 1975 in %	
	indu-	Arbeits-
	stelle produk-	Waren-tivität
	Produktion	
Ministerium für Kohle und Energie	128,4	120,3
Ministerium für Erzbergbau, Metallurgie und Kali	127,3	122,5
Ministerium für Chemische Industrie	144,5	134,2
Ministerium für Elektrotechnik und Elektronik	145,7	135,9
Ministerium für Schwermaschinen- und Anlagenbau	139,6	130,2
Ministerium für Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau	156,0	144,0
Ministerium für Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau	142,0	134,0
Ministerium für Leichtindustrie	140,0	135,6
Ministerium für Glas- und Keramikindustrie	144,1	134,8
Ministerium für Bezirksgeleitete Industrie und Lebensmittelindustrie	133,5	131,4

Die Energie- und Rohstoffbasis ist durch die eigene Gewinnung und Produktion volkswirtschaftlich wichtiger Energieträger, von Rohstoffen und Werkstoffen für die Industrie, das Bauwesen und das Verkehrswesen sowie von Rohstoffen aus der eigenen Landwirtschaft in enger Zusammenarbeit mit der UdSSR und den anderen Ländern des RGW weiter auszubauen. Die geologische Industrie hat die Forschungs- und Erkundungsprozesse zum Nachweis neuer Lagerstätten und Grundwasservorkommen zu forcieren. Es ist eine zielstrebige Arbeit zur komplexen Erfassung, Gewinnung und Verarbeitung der Sekundärrohstoffe zu leisten. Die rationelle Energieanwendung und -Umwandlung ist in allen Bereichen und Zweigen der Volkswirtschaft, vor allem durch Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, mit hohem Effekt weiter durchzusetzen.

Es ist folgende Entwicklung der Produktion wichtiger Energieträger und Rohstoffe zu gewährleisten:

	ME	Produktions-
		volumen
		1976-1980
Elektroenergie	Mrd. kWh	486
Walzstahl gesamt	Miot	39
darunter:		
Erzeugnisse der metallurgischen Weiterverarbeitung	Miot	13,8
Erdölverarbeitung	Miot	102,9
Plaste und Elaste	Miot	4,9
Synthetische Faserstoffe	kt	615
Kalidüngemittel	Miot	16,8

Eine grundlegende Voraussetzung für die planmäßige Versorgung der Volkswirtschaft und der Bevölkerung mit